

Typische Papierabfälle

Für die Altpapiertonne:

- Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte
 - Bücher (ohne Einband), Telefonbücher
 - Geschenk-, Schreib-, Kopierpapier
 - Briefe, Kuverts, Packpapier
 - Papiertragtaschen
 - Papierverpackungen ohne Inhalt
 - unbeschichtete Tiefkühlkartons
 - Wellpappe
 - kleine Kartonagen und Schachteln
- BITTE IMMER FALTEN! (für große Kartonagen gibt es eine eigene Sammlung im Altstoffsammelzentrum)



Nicht für die Altpapiertonne:

- Beschichtetes Papier
- Kohle-, Durchschlag- und Thermopapier
- Milch- und Getränkeverbundverpackungen
- Hygienepapier (Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten)
- verschmutztes oder fettiges Papier
- Zellophan, etc.

Infos rund um die Altpapiertonne

Wo bekomme ich eine Altpapiertonne für meinen Haushalt?

Eine Altpapiertonne erhalten Sie bei der Abfallwirtschaft der Stadt Krems. Alle Infos dazu finden Sie auf der Homepage.

Wie oft wird die Altpapiertonne entleert?

Die Abfuhr erfolgt in 6-wöchigem Intervall. In Wohnhausanlagen wird die Tonne wöchentlich entleert. Genaueres entnehmen Sie dem aktuellen Abfuhrplan.

Was passiert mit dem Altpapier?

Das Grundprinzip bei der Papierherstellung aus Altpapier ist einfach erklärt: Altpapier wird mit Wasser versetzt, wodurch das Papier in seine Grundbestandteile, die Zellulosefasern, zerlegt wird. Es entsteht ein Faserbrei. Dieser kann mit neuen Zellulosefasern angereichert werden und wird dann so lange über zahlreiche Siebe, Rollen und Pressen geführt bis der Faserbrei ein entwässertes, geschlossenes, trockenes Papier ergibt.

Achten Sie beim Kauf auf diese Gütesiegel:



Umweltzeichen



Blauer Engel



Europäisches
Umweltzeichen



Magistrat der Stadt Krems an der Donau
Abfallwirtschaft

Rechte Kremszeile 64
3500 Krems an der Donau
www.awa-stadtkrems.at



brantner
green solutions

krems

ALTPAPIER

Der richtige Umgang mit Papier im Alltag



Die richtigen Entsorgungswege erfahren Sie unter:
www.awa-stadtkrems.at



Wir machen's einfach.

Altpapier ?

Was ist das

Warum werden Papierabfälle gesammelt?

Für die Erzeugung von Papier braucht man Faserstoffe (Holzschliff, Zellstoff, Altpapier), Leime, Füllstoffe und Hilfsstoffe. Je mehr Papier wieder verwertet wird, umso weniger Holz muss für die Papierproduktion aufgewendet werden und das spart Rohstoffe!

Altpapier kommt bei der Produktion von Recycling-Papier, Faltschachtelkartons, Wellpappe, Pack-, Zeitungs- und Hygienepapier zum Einsatz.

Recycling von Altpapier spart nicht nur Holz, sondern senkt auch den Wasser- und Energieverbrauch.

Der durchschnittliche Abfall eines Haushaltes besteht zu einem Viertel aus Papier.

Recycling ist sinnvoll, reicht aber alleine nicht aus: Wir müssen unseren gesamten Papierverbrauch reduzieren.



Altpapier vermeiden

Der beste Abfall ist der, der nicht entsteht - vor allem beim Papier!

Um die Altpapiermenge im Haushalt und auch im Büroalltag zu reduzieren, kann man zum Beispiel die Werbung abbestellen oder auf unnötige Verpackungen verzichten. Die Verwendung von Fehlausdrucken als Notizzettel oder doppelseitige Bedruckung von Papier kann ebenfalls den Papierverbrauch senken.

Tipps für den Alltag für Haushalt und Büro

- Werbematerial abbestellen
- Schreibpapier doppelseitig verwenden
- Kopier- und Druck aufwände reduzieren
- Wiederverwendbare Geschenksverpackungen nutzen
- Auf unnötige Verpackungen verzichten
- Papiersackerl und Haushaltstücher durch Stoffvarianten ersetzen
- Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements gemeinsam mit Nachbar:innen, Bekannten oder Kolleg:innen nutzen



Familie Tonni

Papiertonni hat zuviel Luft im Bauch



© Reinhold Pfranz

